

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des SV Postbauer-Heng

am 18.01.2019 um 19.00 Uhr
in der Sportgaststätte Am Aicha

Anwesend: 24 Mitglieder der Abteilung

1. Begrüßung

Irene begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Sie stellt fest, dass die Tagesordnung allen Mitgliedern zugegangen und die Versammlung beschlussfähig ist. Zum TOP „Verschiedenes“ sind per Mail keine Vorschläge eingegangen. Es gibt auch aktuell in der Versammlung keine weiteren Ergänzungen. Somit ist die Tagesordnung genehmigt.

2. Bericht der Abteilungsleiterin

Irene bedankt sich nochmals für den regen Besuch und weist darauf hin, dass Felix, Monika, Sigrid, Heinz und Herbert entschuldigt sind.

Sie bedankt sich ausdrücklich für die tolle Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Abteilungsleitung.

Der Arbeitsdienst im Frühjahr wurde ja in veränderter Organisation durchgeführt; diese Form hat sich als erfolgreich erwiesen. Durch die Möglichkeit auch für 12 € pro Stunde (und eben nicht für die Gegenrechnung von Arbeitsstunden) konnten auch etliche Jugendliche zur Mitarbeit motiviert werden. Unter Anleitung von Felix und Klaus konnten die Plätze zügig und mit viel Spaß gerichtet werden.

Großer Dank gebührt auch Dieter Flachsbarth und Herrn Hölzle, die wieder in Alleinleistung die Plätze 1, 2 und 5 spielbereit hergerichtet haben.

Durch diese Aktion konnte auch ein finanzieller Gewinn erzielt werden, da die Plätze zu Saisonbeginn an Spieler anderer Vereine vermietet werden konnten. Wir waren mit Abstand die ersten mit spielbereiten Plätzen in der Umgebung.

Die Organisationsform hat sich bewährt und soll beibehalten werden.

Auch die Saisonöffnung mit der Präsentation der Tennisschule SportGeschwister und dem Schaukampf war ein schöner Einstieg in die Saison. Großer Dank gebührt hier der tollen Unterstützung der „Damen 50“!

Das „Flutlicht-Tennis“ fand regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat statt mit zunächst guter, später schwindender Teilnahme. Da es einige Differenzen bezüglich der Nutzung der Flutlichtanlage gegeben hat, ist nunmehr definitiv festzuhalten, dass die Mitglieder der Tennisabteilung die Anlage bei einbrechender Dunkelheit jederzeit nutzen können. Selbstverständlich muss diese dann auch zuverlässig wieder ausgeschaltet werden.

Das „Schleiferl-Turnier“ zum Saisonende wurde ebenfalls, in etwas veränderter Organisationsform, durchaus erfolgreich mit 13 Teilnehmern durchgeführt!

Die Arbeit des Platzwartes, Herrn Schwarz, war ohne Beanstandung. Das Rosenbeet wurde von Ines Linke ganz liebevoll gepflegt. Die Reinigung des Vereinsheimes wurde regelmäßig ehrenamtlich von Annemarie Budek vorgenommen. Allen hierfür ein herzliches Dankeschön.

Die Möglichkeit zum „Schnuppern“ soll auf jeden Fall beibehalten werden, jedoch auf maximal dreimal – wie bisher – begrenzt bleiben. Die Gästestunde wird mit 5 € berechnet. Michel regt an, einen Ansprechpartner „Schnuppern“ zu installieren, damit mehr Nachvollziehbarkeit und Transparenz geschaffen wird, wer da auf unseren Plätzen so spielt.

Vollends komplex wird die Problematik durch die seit vielen Jahren bestehende „Landkreisvereinbarung“, der zufolge Mitglieder anderer Vereine aus dem Landkreis jederzeit kostenlos auch auf unserer Anlage spielen können, sofern ein Mitglied unserer Abteilung mit anwesend ist. Dieses Privileg gilt umgekehrt natürlich auch für unsere Mitglieder auf den anderen Anlagen. Es ist nicht einmal völlig klar, welche Vereine dieser „Landkreisvereinbarung“ damals beigetreten sind. Die Abteilungsleitung erhält den Auftrag, diese Vereinbarung zu prüfen.

Dieter gibt den Tipp, dass Max Ernst, der Betreiber der DJK-Halle in Neumarkt, sich diesbezüglich auskennen sollte.

Irene berichtet noch veränderte Regelungen zum Arbeitsdienst, der zufolge

- Senioren ab dem 70. Lebensjahr nur noch 5 Arbeitsstunden zu leisten haben und
- Junioren bereits ab dem 16. Lebensjahr zum Arbeitsdienst herangezogen werden, allerdings reduziert mit 4 Stunden.

Die Regelungen greifen ab dem Folgejahr des Geburtstages.

Studierende werden überhaupt nicht zum Arbeitsdienst herangezogen. Hierbei ist die Hoffnung, manchen Spieler, der vorübergehend gar nicht mehr in der Gegend lebt und mithin allenfalls sporadisch spielen kann, als Mitglied halten zu können.

Klaus regt an zu überdenken, ob man die reichste Rentengeneration, die wir je hatten, ob der klammen Finanzsituation des Vereins, wirklich so schonen sollte.

Das Tennisheim kann für private Feiern grundsätzlich nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Ein gemütliches „Zusammensitzen“ der Mitglieder nach dem Sport bei „Rotkäppchen“ oder sonstigen geeigneten Getränken ist demgegenüber selbstverständlich ausdrücklich erwünscht!

3. Berichte aus der Abteilung:

Bericht des Jugendwarts:

Gerhard berichtet über die sportlichen Ergebnisse im Jugendbereich, über die Jugendarbeit im Verein und die Mitgliederentwicklung.

- siehe hierzu Einzeldatei „2019-01-18 Bericht Jugendwart“

Bericht des Kassiers:

Wolfgang berichtet über Ein- und Ausgaben der vergangenen Saison. Das Guthaben des Vereins betrug zum 31.12.2018 6.022.- €!

Für ein realistisches Bild des Kassenstandes müssen noch folgende Positionen aus 2019 hier dem Jahr 2018 zugerechnet werden.

Überweisung an den Hauptverein zwecks Kredittilgung (04.01.19)	-1.000.- €
als Zuschuss für das Kindertraining in 2018, und noch ca.	-500.-€
Abrechnung der Getränkekasse (16.01.19)	+252,50€

Bereits erfolgter Kauf der Bälle für 2019 +755.- €
Somit ergibt sich ein realistischer Kassenstand zum 31.12.2018 von 5.529,50 €
Gegenüber 2017 ist somit ein Minus von 1.529,45 € zu verzeichnen.

Bericht des Sportwarts:

Hilmar berichtet über die sportlichen Belange der vergangenen Saison.

- siehe hierzu auch Einzeldatei „2019-01-18 Bericht Sportwart“

Hilmar weist darauf hin, dass in der kommenden Saison ALLE Mannschaften die gleichen Bälle spielen, den „Dunlop BTB 1.0“. Diese Bälle sind bereits zu einem attraktiven Sonderpreis besorgt. Um diesen Vorteil an die Mitglieder weitergeben zu können, wurden mehr Bälle gekauft, als für die Medenspiele benötigt. Für 10 € pro Dose (Preis bei Amazon: 12 €) können die Bälle (begrenzte Menge!) bei Hilmar geordert werden.

Da sich der sportliche Bericht von Hilmar inhaltlich mit den Berichten der Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer überschneidet, wird der **TOP 6** vorgezogen. Die Berichte erfolgen gleich an dieser Stelle.

- Dagmar berichtet von den Damen 50: die Damen 50 hätten erneut die Möglichkeit, in die Landesliga aufzusteigen. Den Aufstieg müssen sie ablehnen, da hier nur 6er-Mannschaften gemeldet werden können. So viele Spielerinnen stehen leider nicht zur Verfügung. Sie verbleiben somit in der Bezirksliga, die sie – wie 2018 – mit einer 4er-Mannschaft bestreiten.
- Dieter berichtet über die Herren 65, die den vorletzten Platz belegt haben. Das Alter in seiner Mannschaft liegt bei 74 bis 80 Jahren. Dies ist schon problematisch, wenn man gegen 65-jährige „Jungspunde“ antreten muss ☺! Sie wollen in der kommenden Saison nochmals so antreten, für die Zukunft aber dann nur noch Doppel spielen.
- Irene trägt den Bericht von Felix über die Herren 60 vor. Die Herren 60 haben bei fünf Siegen und einem Unentschieden in der Kreisklasse 1 den ersten Platz belegt und steigen somit in die Bezirksklasse 2 auf. Alle Spieler haben ihre LK gehalten oder verbessert.
- Isi berichtet über die Juniorinnen, die in Spielgemeinschaft mit Ezelsdorf mit 10:2 Punkten den Aufstieg in die Kreisklasse 2 geschafft haben. Zu bemerken ist, dass der gesamte „Postbauerer Anteil“ (drei Spielerinnen) dieser Mannschaft an der Jahreshauptversammlung anwesend ist!!! Die Spielgemeinschaft mit Ezelsdorf wird fortgesetzt, geklärt werden muss noch der Spielort. Unseren Spielerinnen wäre natürlich Postbauer lieber – dies muss noch besprochen werden.
- Hilmar berichtet über die „offene 4er-Herren Mannschaft“: diese hat in der letzten Saison mit dem dritten Platz abgeschlossen. Hier haben auch immer wieder Spieler aus unserer U18 Mannschaft ausgeholfen. In der kommenden Saison wird keine U18 mehr gemeldet werden können. Diese Jugendlichen werden alle in die offene Herren-Mannschaft integriert, die dann als 6er-Mannschaft gemeldet wird.
- Gerhard Schawe berichtet über die Junioren U18: Diese haben die K1 auf dem letzten Platz abgeschlossen. Etliche Spieler haben allerdings – wie o.a. – in der „offenen Herren“ aufgeholfen.

Jürgen Rupprecht berichtet an dieser Stelle – gewissermaßen als „Beauftragter Kooperation mit den Fußballabteilungen von SV Postbauer und auch Henger SV“ noch über den neuesten Stand der bisherigen Entwicklung. Wir wollen ja vermehrt diese Zielgruppe vom Tennis begeistern. Jürgen ist auf Fußballer des SV Postbauer zugegangen und hat diese – mit einigem Erfolg - zum „Schnuppern“ eingeladen. Es gibt Interessenten, die z.T. bereits in die Tennis-Abteilung eingetreten sind.

Ein solches Vorgehen soll auch auf die Mitglieder des Henger SV ausgedehnt werden. Hierzu soll – in Absprache mit Volker – eine Kooperationsvereinbarung mit dem Henger SV getroffen werden. Langjährige Vereinsmitglieder des einen Vereins sollten dann Sparten des anderen Vereins, die dieser nicht bereithält, nutzen können, ohne dass der Hauptvereinsbeitrag des anderen Vereins in voller Höhe (vielleicht auch gar nicht!) fällig wird! Mit anderen Worten: Fußballer des HSV könnten dann unserer Tennisabteilung beitreten, ohne dem Hauptverein beitreten zu müssen.

4. Entlastung der Vorstandschaft

Jürgen Rupprecht übernimmt für diesen Punkt die Leitung der Versammlung und erläutert, dass diese Entlastung in erster Linie bedeutet, dass die Kasse ordentlich verwaltet und die Gelder der Abteilung nachvollziehbar verwendet wurden.

Er stellt den Antrag, die Abteilungsleitung im Allgemeinen und Wolfgang im Besonderen in diesem Sinne zu entlasten.

Diesem Antrag wird einstimmig (24 Stimmen) stattgegeben.

5. Neuwahl der Abteilungsleitung

Volker Reimann übernimmt das Amt des Wahlleiters.

Marius Schröder von der Sportschule „Sportgeschwister“ in Altdorf hat sich für das Amt des Jugendwartes zur Verfügung gestellt. Volker bittet ihn um eine kurze Mitteilung seiner Vorstellungen.

Marius führt aus, dass derzeit alle Tennisvereine über massive Nachwuchsprobleme klagen. Kleinere Vereine stehen vor dem wirtschaftlichen und sportlichen „Aus“! Hier können die Synergie-Effekte einer Tennisschule, die in mehreren Vereinen präsent ist, und eine professionelle Ausbildung bietet, hilfreich genutzt werden. In Altdorf kann Marius bereits auf eine Fülle von U10-Spielern blicken. Über die Arbeit in Schulen („Sport nach eins“) und Kindergärten (eher spielerische Koordination als Tennis im eigentlichen Sinn) will er auch in Postbauer den Nachwuchs an den Tennissport heranzuführen. Effekte im Gefüge des Vereins sind natürlich, wenn man von U8, U10 und U12 Altersklassen spricht, nur langfristig zu erwarten.

Dieter Flachsbarth regt an, sich mit Marius zusammen zu setzen. Er wäre froh, die Arbeit in der Schule allmählich abgeben zu können.

Volker schreitet dann zur Wahl!

Für die Abteilungsleitung steht Irene Urbach und für die stellvertretende Abteilungsleitung steht Gerhard Schawe zur Verfügung. Volker stellt die Frage an die Versammlung, ob noch jemand eines dieser beiden Ämter anstrebt! ... Dies ist nicht der Fall!

Die Wahl erfolgt durch Handzeichen und ergibt für beide Ämter 24 „Ja-Stimmen“ (einstimmig!). Irene und Gerhard nehmen die Wahl an.

Weiter stehen zur Verfügung:

Sportwart	Hilmar Dunkel
Jugendwart	Marius Schröder
Kassenwart	Wolfgang Hauptfleisch
Schriftführer	Richard Veit

Für keines dieser Ämter stellt sich auf Nachfrage noch jemand zur Verfügung.

Volker stellt nacheinander jedes einzelne Amt zur Wahl, die alle mit 24 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt werden. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Irene wünscht sich eine „erweiterte Abteilungsleitung“, die jedoch nicht gewählt zu werden braucht. Irene berichtet, dass - in Absprache mit den Betroffenen – somit noch für bestimmte Aufgaben zur Verfügung stehen:

Ansprechperson für Nachwuchsförderung	Barbara
Vergnügungswartin	Monika
Kooperation mit Marktgemeinde, HSV und Hauptverein	Jürgen
„Rotkäppchen-Beauftragte“	Frieda
Getränke allgemein	Jürgen
Flutlicht	Björn
Rosenbeet	Ines
Vereinsheim, Sauberkeit	Anni

6. Berichte der Mannschaftsführer und Mannschaftsführerinnen

Siehe **TOP 3**

7. Verleihung der Urkunden des LK Race Top 5 SVP 2018

Mit diesen Urkunden werden die Mannschaftsspieler geehrt, die sich in der Saison 2018 den höchsten Zuwachs an LK-Punkten erspielt haben.

Es wurden geehrt:

Isabell Urbach	plus	325 LK- Punkte
Klaus Werner	plus	335 LK- Punkte
Dagmar Rupprecht	plus	395 LK- Punkte
Wilfried Muth	plus	440 LK- Punkte
Irene Urbach	plus	580 LK- Punkte

8. Verschiedenes

Volker berichtet, dass die Toiletten und Duschen im Neubau der Sporthalle auch der Tennisabteilung zur Mitbenutzung zur Verfügung stehen.

Klaus weist darauf hin, dass die beiden Ventile in der Schachanlage, die ja derzeit aufgebaggert ist, dringend zeitnah von einem Fachmann (Installateur!) montiert werden müssen. Volker kümmert sich darum!

9. Ende der Versammlung

Irene beendet um 21 Uhr 15 den offiziellen Teil der Versammlung und wünscht einen guten Nachhauseweg und einen guten Verlauf der Saison.

Postbauer-Heng, 28.01.2019

Richard Veit